

geweint, weil er nicht arbeitet.

Nm. einige der Einacterskizzen durchgesehn (zum Theil begonnene).-

Abreise mit O.

20/1 Ankunft Dresden. Hotel Bellevue.

Mit Dohnanyi zur Probe der Pantomime. Schuch begrüßt. Grafen Seebach, Intendant, kennen gelernt. Balletprobe. Dann das ganze mit Orchester. Frl. Tervani Pierrette - Hr. Soot: Pierrot - Trede Arlechino. Regisseur Balletmeister Berger (der zu Schuchs Anerkennung nächstens einen Sittlichkeitsprozeß hat als Kläger). Musik und Orchester entzückten mich. Inszenirung und Solisten machten mir keinen guten Eindruck.-

Zu Tisch gegessen mit Dohnanyi.

Gelesen Nm. Heinrich Mann Die kleine Stadt. Mit O. Oper Butterfly, von Schuch glänzend dirigirt. Ich stellte ihn O. vor.

Mit Fanto (Maler, aus Wien bekannt, am Theater hier engagirt) und Frau im Bellevue genachtmahlt. Mäßiger Herr.-

21/1 Generalprobe. O. sehr gepackt.- Zu Tisch mit Dohnanyi und Frau, seiner Schwester und Schwager sowie andre Bekannte D.s. Mit O. anschließend an Schuch und Frl. Osten, Butterfly, Gesangs- und Zukunftsdialog.- Spaziergang.- Frau Erl und Dora nah ihrem Haus getroffen. Trauriges verfehltes Leben Dora E.s - Jetzt hat sie hier, mit Kainz im Centraltheater gespielt.- Kein Engagement, Sorgen. Thränen der Mutter.- Wir begleiteten sie bis zum Central Theater.-

Mit O. bei „Kneist“ genachtmahlt.

22/1 Nachprobe.- Mittagessen mit Herzmansky; daneben D. und seine Bekannten. U. a. der dänische Fabrikant und Schriftsteller Benzon mit Frau, noch ein Däne; Dr. Heindl aus Wien, Dr. Lindner aus Wien und Frau - u. a.-

Nm. Spaziergang mit O.-

Abends Pantomimen Premiere. Dohnanyis und wir Parquetloge. Stürmischer Erfolg. Ich erschien nicht, was mir Dohnanyis etwas übel nahmen.- Es ist eine gute Sache; die Musik ein wahres Meisterwerk. Schuch dirigirte hinreißend. Nach der Pant. zu ihm in die Garderobe. Er dirigirte auch noch „Versiegelt“ was wir uns (O. und ich) gleichfalls ansahen.

Im Bellevue große Gesellschaft. Auch Frau Benedict und Minnie, die uns vom Weissen Hirschen aus geschrieben.- Von den Mitwirkenden die Tervani und Soot.- Kammerherr von [Degen] und sein Sohn, Oberleutnant.- Schuch und Familie. Der Correpetitor Latzko,- Sch.